

Wöchentliche Einheiten im Advent im Morgenkreis/ Adventsandacht o.ä. zum diesjährigen Krippenmotiv

1. Advent: Sich auf den Weg machen

Alle Kinder versammeln sich im Kreis

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent, 1. Str. (GL 223)
oder: Im Advent, im Advent (1. Strophe)



Aktion: 1. Kerze am Adventskranz anzünden

Bild „Krippenhintergrund“ (groß ausgedruckt) in die Mitte legen
Kinder erzählen lassen, was sie sehen.



Geschichte:

Wir befinden uns in Nicaragua. Das liegt in Mittelamerika.

Stups! Carlo drückt seine feuchte, kalte Nase an Anas Oberarm. „Carlo, ich will noch schlafen“, stöhnt Ana. Doch das Schwein lässt nicht locker, bis sich Ana endlich auf die Bettkante setzt und ihren treuen Freund verschlafen anblickt. Da kann doch irgendetwas nicht stimmen, denkt sich Ana. Draußen ist es stockdunkel. Und Carlo würde sie niemals einfach so wecken. Schon gar nicht mitten in der Nacht. Schnell streift sich Ana ihr Kleid über und läuft nach draußen. Dort wartet Carlo schon aufgeregt am Gartentor. „Warte, deine Leine“, sagt sie – und kaum angelegt, hat Carlo Ana schon hinaus auf die Straße gezogen.

„Was willst du mir denn zeigen?“ fragt Ana. Doch als Antwort erhält sie nur ein schnaubendes Grunzen. Eine Mücke schwirrt aufgeregt um Anas Gesicht herum. Ana vertraut Carlo. Immerhin kennt sie ihr Schwein schon das ganze Leben lang. „Und bisher hast du immer gut auf mich aufgepasst“, flüstert sie in die Nacht hinein.

Aktion: Aus Tüchern wird ein Weg zu dem Krippenhintergrund gelegt.
Bild von Ana und Carlo wird auf den Weg gelegt.

Erklärung Gruppenleiter (evtl. auch im Gespräch mit den Kindern):

Im Advent machen wir uns auf den Weg zur Krippe. In der Geschichte haben wir gehört, dass Ana sich auch auf den Weg macht. Jede Woche wollen wir ein Stück von Anas Geschichte hören und uns so mit ihr auf den Weg zur Krippe machen.

Aktion: Die Kinder beschriften eine Fußspur mit ihrem Namen und legen diese auf den Weg zum Zeichen, dass sie sich auch auf den Weg machen wollen zur Krippe.

Gebet:

Guter Gott. Ana hat sich auf den Weg gemacht. Hilf uns, dass auch wir uns auf den Weg machen zur Krippe und in diesem Advent Wege zu Dir und zu unseren Mitmenschen gehen. Geh Du mit uns jeden Tag in dieser besonderen Zeit des Advents. Amen.

Lied: Stern über Betlehem, 1. Strophe (GL 261)

2. Advent: Dem Stern folgen

Alle Kinder versammeln sich im Kreis, in der Mitte liegt das Bild „Krippenhintergrund“, zu dem ein Weg aus Tüchern führt, auf diesem das Bild von Ana und Carlo

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent, 2. Str. (GL 223)
oder: Im Advent, im Advent (2. Strophe)



Aktion: 2 Kerzen am Adventskranz anzünden

Einführung:

Letzte Woche haben wir gehört, wie Ana von Carlo geweckt wurde und die beiden sich auf den Weg gemacht haben. Hören wir, was die beiden weiter erleben:

Geschichte:

„Hallo Ana“, ruft ihr Pepe, der Schuhputzer, zu. Er lehnt an einem Baum und schaut hinauf zum Himmel. „Hast du den Stern schon gesehen?“ – „Stern? Welchen Stern?“, fragt Ana. Pepe lacht: „Warum bist du denn sonst so früh schon auf den Beinen?“ Ana hebt ihren Kopf zum Himmel. Doch ehe sie nach dem Stern gucken kann, hat Carlo sie schon weitergezogen.

Der Weg wird immer holpriger, die letzten Hütten des Dorfes liegen schon hinter den beiden. Auf dem Feld entdeckt Ana Tante Camila und die anderen Frauen. „Hallo, Tante Camila“, ruft Ana, „was macht ihr denn schon so früh auf dem Feld?“ – „Na, wir ernten, mein Mädchen“, sagt Tante Camila. „Man sagt, heute Nacht soll ein heller Stern am Himmel zu sehen sein. Hast du ihn schon entdeckt?“ Ana will zum Himmel schauen, doch da hat Carlo sie schon wieder weitergezogen.

Aktion: Bild von den Kindern wird auf den Weg gelegt.



Gespräch mit den Kindern

Ana ist nicht alleine auf dem Weg. Auf dem Bild sehen wir manche Kinder. Schauen wir mal, wen wir so entdecken.... (Kinder erzählen). Wenn Du die Kinder genau anschaust, kannst Du einiges erkennen, wie sie in Nicaragua leben. Suche Dir ein Kind aus und lass es sprechen. (Kinder erzählen in Ich-Form, was die Kinder sagen könnten)

Aktion

Auch wir sind nicht alleine unterwegs. Wir haben Freunde, Familie, Klassenkameraden,... Auch sie sind mit uns auf dem Weg.
Die Kinder überlegen, wer mit ihnen auf dem Weg ist und schreiben diese „Wegbegleiter“ auf ihre Fußspur, die auf dem Weg liegt.

Gebet:

Guter Gott. Ana ist nicht alleine auf dem Weg. Auch uns hast Du Menschen geschenkt, die mit uns auf dem Weg sind und uns begleiten. Für all diese Menschen wollen wir Dir heute Danke sagen und dich bitten, dass Du sie beschützt. Begleite Du uns und sie alle auf allen Wegen. Amen.

Lied: Stern über Betlehem, 1. Strophe (GL 261)

3. Advent: Freut euch – wir sind der Krippe nahe!

Alle Kinder versammeln sich im Kreis, in der Mitte liegt das Bild „Krippenhintergrund“, zu dem ein Weg aus Tüchern führt, auf diesem das Bild von Ana und Carlo und den Kindern. Außerdem liegen die Fußspuren der Kinder da.

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent, 3. Str. (GL 223)
oder: Im Advent, im Advent (3. Strophe)

Aktion: 3 Kerzen am Adventskranz anzünden

Einführung:

Letzte Woche haben wir gehört, wie Ana von Carlo geweckt wurde und die beiden sich auf den Weg gemacht haben. Dabei haben sie Pepe, den Schuhputzer getroffen und Anas Tante Camila. Hören wir, was die beiden weiter erleben:

Geschichte:

Der Weg wird immer schmaler, pieksende Gräser streifen an Anas Beinen entlang. Nun muss sie genau darauf achten, wo sie hintritt, damit sie sich nicht wehtut. Soll sie trotzdem noch einen Blick zum Himmel wagen? Warum hat es Carlo so eilig? Und wo ist dieser Stern, von dem alle sprechen? Als Ana und Carlo um eine Ecke biegen, glitzert vor ihnen das tiefblaue Wasser des Nicaraguasees. Carlo bleibt wie angewurzelt stehen und stupst Ana mit seiner feuchten Nase ans Bein. Ana lächelt. Über dem See erstrahlt ein wunderschönes, helles Licht. „Ist das der Stern?“, fragt sie. Carlo grunzt.

Aktion: ein großer Stern wird über den Weg gelegt.

Gespräch mit den Kindern

Der Stern, den Ana gesehen hat, muss ein besonders schöner Stern gewesen sein. Wenn Menschen etwas besonders schönes erleben, nennt man das oft „Sternstunde“. Vielleicht hast Du auch schon mal so eine Sternstunde erlebt? (Die Kinder erzählen)

Aktion

Der Stern zeigt Ana, dass sie ihrem Ziel näher kommt – auch bei uns ist es nicht mehr weit bis Weihnachten. Deshalb dürfen wir heute unsere Fußstapfen näher zum Stern legen.

Gebet:

Guter Gott. Ana hat den Stern gesehen. Er ist wunderschön. Bald dürfen wir die Geburt des größten Sterns, Jesus, feiern. Weihnachten ist eine große Sternstunde. Wir freuen uns darauf. Wir wollen dir heute Danke sagen für alle Sternstunden unseres Lebens. Schenke uns offene Augen, all das Schöne zu sehen, dass Du uns schenkst – und hilf uns, dass wir mithelfen, dass unsere Mitmenschen viele Sternstunden erleben. Amen

Lied: Stern über Betlehem, 1. Strophe (GL 261)



4. Advent: Und was bringst Du mit zur Krippe?!

Alle Kinder versammeln sich im Kreis, in der Mitte liegt das Bild „Krippenhintergrund“, zu dem ein Weg aus Tüchern führt, auf diesem das Bild von Ana und Carlo und den Kindern. Außerdem liegen die Fußspuren der Kinder da.

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent, 4. Str. (GL 223)
oder: Im Advent, im Advent (4. Strophe)



Aktion: 4 Kerzen am Adventskranz anzünden

Einführung:

In den letzten Wochen haben wir gehört, wie Ana von Carlo geweckt wurde und die beiden sich auf den Weg gemacht haben. Dabei haben sie Pepe, den Schuhputzer getroffen und Anas Tante Camila. Sie kommen zum Nicaraguasee, wo der Stern hell leuchtet. Hören wir, was die beiden weiter erleben:

Geschichte:

„Diego, pass doch auf!“, ruft da plötzlich eine tiefe Stimme, „du verlierst noch alle Tomaten, wenn du den Korb so schief hältst!“ Drei junge Männer mit vollgepackten Körben und Bündeln ziehen an Carlo und ihr vorbei. Vor einem alten Viehstall bleiben die drei stehen. Ana kneift die Augen zusammen, denn sie kann kaum glauben, was sie da sieht: Unter dem Bambusdach liegt ein kleines Baby in einem Erntewagen. Die Eltern wiegen das Kind sanft hin und her. „Danke, vielen Dank!“, sagt die Frau zu Diego, als er ihr eine Tomate in die Hand gibt. Drei Ziegen knabbern frisches Grün aus der Erde, zwei Hunde sitzen daneben und betrachten das Neugeborene, das auf weichem Heu liegt. Wer die Frau und der Mann wohl sind, fragt sich Ana. Aus ihrem Dorf stammen sie garantiert nicht.

Da kommen auch Anas Mutter, ihre zwei Brüder und Pepe, der Schuhputzer. Und da hinten! – Da sind Tante Camila und die Frauen aus dem Dorf. Ihre Körbe sind randvoll mit frischen Gurken und Orangen. „Für das Kind und seine Eltern“, sagt Tante Camila. „Siehst du, Ana, der Stern hat uns den Weg gezeigt – in dieser Nacht, in der etwas so Wunderbares geschehen ist.“ Stolz blickt Ana zu Carlo hinunter: „Und mein Carlo hat es geahnt – schon lange bevor ich von dem Stern überhaupt nur gehört habe.“

Aktion: das Bild von den Jungen wird auf den Weg gelegt.
und alle anderen fehlenden Personen (Frauen)



Gespräch mit den Kindern

Nun sind ganz viele versammelt. Der Stern hat sie alle zusammen geführt. Das ist fast so wie an Weihnachten damals in Betlehem. Wenn wir uns die Personen genau anschauen, können wir feststellen, dass viele von ihnen etwas dabei haben. Schauen wir mal, was wir entdecken...

Aktion

Wenn wir an Weihnachten zur Krippe kommen, sind wir auch eingeladen etwas mitzubringen: wir machen anderen Menschen Weihnachtsgeschenke, wir bringen unser Spendenkästchen in die Kirche und wir dürfen zu Jesus ganz besonders alles mitbringen,

was wir in diesem Advent auf dem Weg zu ihm erlebt haben. Wir können heute mal überlegen, was ich Jesus mitbringen möchte.

(Hier kann das Bild mit der Krippe durch gegeben werden und jedes Kind darf es kurz in der Hand halten und überlegen, was es mitbringt und dann weiter geben.)

Gebet:

Guter Gott. Ana und ihre Freunde sind bei der neuen Familie angekommen. Viele haben etwas mitgebracht und wollen es der Familie schenken. Hilf uns, unser Herz zu öffnen für Dich und für die Menschen, mit denen wir teilen können. Amen

Lied: Stern über Betlehem, 1. Strophe (GL 261)